



HINWEIS

**Links, links, links -
alte Kämpfe, neue Wege ...
Uschi Grandel im Gespräch**

Baskenland, Nordirland ... Bruchstellen etablierter Herrschaft?

20. Linke Literaturmesse in Nürnberg

(SB) - Quo vadis, Europa? Gehen die verschiedenen Völker, in ein Korsett namens Europäische Union gepreßt, der versprochenen demokratischen und solidarischen Zukunft entgegen oder offenbart sich nicht deren tatsächlicher Charakter in geradezu dramatischer Weise am Beispiel Griechenlands, das seiner Souveränität beraubt und in sozialer Hinsicht demonstriert wurde? Innerhalb einer parteilich organisierten und parlamentarisch orientierten Linken werden perspektivische Strategien nicht selten auf die EU fokussiert in der Erwartung, via Brüssel und damit sozusagen "über Bande" politische Fortschritte erzielen zu können, die sich im nationalstaatlichen Bezugsrahmen in der Konfrontation mit den dominierenden Eliten von Staat, Gesellschaft und Kapital bislang nicht realisieren ließen.

<http://www.schattenblick.de/infopool/d-brille/report/dbri0035.html>

Liste der neuesten und tagesaktuellen Nachrichten ...
Kommentare ... Interviews ...
Reportagen ... Textbeiträge ...
Dokumente ... Tips und
Veranstaltungen ...

<http://www.schattenblick.de/infopool/infopool.html>

Überflieger vergrault die Konkurrenz

Gennadi Golowkin möchte 2016 alle Titel vereinen

(SB) - Gennadi Golowkin versucht seit geraumer Zeit, alle Titel im Mittelgewicht zu vereinen. Daß ihm das noch nicht gelungen ist, liegt keineswegs an mangelndem Können, sondern im Gegenteil an seiner Gefährlichkeit. Wer immer einen Gürtel zu verlieren hat, geht ihm unter allerlei Vorwänden aus dem Weg, um nicht auf den Brettern zu landen. Da der Kasache in 34 Kämpfen ungeschlagen ist und seine letzten 21 Gegner ohne Ausnahme vorzeitig besiegt hat, sind die Chancen denkbar gering, auch nur zwölf Runden mit ihm durchzustehen. Lediglich der Kanadier David Lemieux war mutig genug, seinen IBF-Titel aufs Spiel zu setzen, den er prompt am 17. Oktober durch K.o. in der achten Runde verlor. Da Golowkin zudem Superchampion der WBA und Weltmeister des kleineren Verbands IBO ist, fehlen ihm noch die Trophäen des WBC und der WBO, um seine Sammlung zu komplettieren.

Beim Verband WBC ist der Kasache Interimsweltmeister und damit Pflichtherausforderer des Mexikaners Saul "Canelo" Alvarez, der den Puertoricaner Miguel Cotto am 21. November durch einen Punktsieg entthront hat. Nachdem sich schon Cotto von der Pflicht, mit Golowkin in den Ring zu steigen, freigekauft hatte, schiebt auch Alvarez diese höchst unangenehme Aufgabe hinaus. Inzwischen sind die beiden Lager übereingekommen, den Vereini-

gungskampf nicht vor Herbst 2016 auszutragen, um ihn durch eine längere Vorbereitung aufzuwerten und noch einträglicher zu gestalten. In der Zwischenzeit wird der Kasache im April und Alvarez am 7. Mai in den Ring steigen, wobei in beiden Fällen der Gegner noch gefunden werden muß.

Der Kasache würde sich bei dieser Gelegenheit am liebsten den Gürtel der WBO sichern, den Billy Joe Saunders jüngst gewonnen hat. Der in 23 Kämpfen ungeschlagene Britte setzte sich am 19. Dezember knapp nach Punkten gegen den Titelverteidiger Andy Lee durch, den er in der dritten Runde zweimal niedergeschlagen hatte. Tom Loeffler von K2 Promotions verhandelt derzeit mit seinem britischen Kollegen Frank Warren über ein Duell der beiden Weltmeister, das in den USA stattfinden und von HBO übertragen werden könnte. Wie Loeffler gegenüber ESPN.com erklärte, habe er Warren ein substantielles Angebot gemacht. Da Gennadi Golowkin alle Titel im Mittelgewicht zusammenführen wolle, stehe ein Kampf gegen Billy Joe Saunders ganz oben auf der Prioritätenliste. Auf britischer Seite sei man interessiert, habe aber noch nicht definitiv geantwortet.

Frank Warren bestätigte den Eingang eines entsprechenden Angebots, wobei er keinen Zweifel daran ließ, daß die Höhe der Börse den

Ausschlag geben werde. Wenn gleich Saunders bislang der Auffassung gewesen sei, daß Golowkin derzeit noch zu früh für ihn käme, spreche im Boxen nun einmal das Geld lauter als alles andere. Da eine ansehnliche Summe im Spiel sei, werde er sich mit seinem Boxer zusammensetzen, sobald dieser seine Urlaubspause beendet habe. Der neue Weltmeister könne unter mehreren vielversprechenden Optionen wählen, so daß in jedem Fall eine attraktive Variante dabei herauskommen werde.

Golowkin hatte bekanntlich gehofft, daß Andy Lee den Kampf gewinnen würde, weil dieser dem US-amerikanischen Publikum bekannt ist und auf eine loyale irische Fangemeinde an der Ostküste bauen kann. Hingegen ist Saunders dort weithin unbekannt und hat in der Vergangenheit im Gegensatz zu Lee keinerlei Interesse an dem Kasachen erkennen lassen. Wenngleich daher noch ungeklärt ist, wen Golowkin im April vor die Fäuste bekommt, geht Tom Loeffler bereits daran, den Veranstaltungsort zu klären. Der Madison Square Garden sei sehr an einem weiteren Auftritt des Kasachen interessiert, der bei seinem Kampf gegen Lemieux erstmals seit langem wieder für ein komplett ausverkauftes Haus gesorgt habe, das mit 20.548 Zuschauern gefüllt war. Zudem hätten Veranstalter in Texas ihr Interesse signalisiert, zum ersten Mal einen Auftritt des Kasachen über die Bühne zu bringen, für den natürlich auch das Forum in Los Angeles in Frage komme. Dort hatte er am 16. Mai 2015 vor 12.372 begeisterten Zuschauern Willie Monroe jun. in der sechsten Runde besiegt. [1]

Hätte Andy Lee entschlossener gekämpft und den nach seinen beiden erfolgreichen Niederschlägen fortgesetzt entweichenden Saunders konsequent verfolgt, wäre der Brite nicht Weltmeister geworden. Nun läuft dieser Gefahr, vom erstbesten

gefährlichen Herausforderer entthront zu werden. Daher steht er im Grunde vor der Alternative, seinen Titel für eine gewisse Frist mit Kämpfen gegen relativ schwache Gegner zu melken oder gegen Golowkin unterzugehen, dabei jedoch sehr viel Geld zu verdienen.

Was Saul Alvarez betrifft, hat dieser den von ihm selbst reklamierten Ruf zu verlieren, er sei nach dem Abschied Floyd Mayweathers der neue Superstar der Branche. Viele Kritiker ziehen diesen Anspruch ohnehin in Zweifel, der jedoch vollends zur Makulatur würde, ließe sich der junge Mexikaner von Golowkin demontieren. "Canelo" besteht nach wie vor auf einem vereinbarten Limit knapp über dem Halbmittelgewicht, während Golowkin verständlicherweise nicht einsieht, warum zwei Weltmeister im Mittelgewicht nicht zu dessen üblichen Bedingungen gegeneinander antreten sollten. Dem Kasachen ist natürlich klar, daß sich Alvarez mit diesem Trick Vorteile verschaffen will, da der Mexikaner stets nach dem offiziellen Wiegen durch Rehydrieren derart viel Gewicht zulegt, daß er seinem Gegner körperlich weit überlegen ist. Eine solche Prozedur geht meist zu Lasten der Kondition, was sich bei dem erst 25jährigen Alvarez aber noch nicht bemerkbar gemacht hat.

Wenngleich es dem acht Jahre älteren Golowkin als vergleichsweise leichtem Mittelgewichtler sicher möglich wäre, das von "Canelo" geforderte Limit zu erreichen, geht er das Risiko einer möglicherweise damit verbundenen Schwächung nicht ein. Der ohnehin massiver gebaute Alvarez wirkte bei seinen letzten Auftritten wie ein Supermittel- oder gar Halbschwergewichtler, was die von ihm geforderte Gewichtsbeschränkung vollends absurd macht.

So schlüssig und vielversprechend die Pläne Golowkins und seines

Promoters anmuten mögen, sich im April den Gürtel der WBO und im September die Trophäe des WBC zu sichern, um damit noch 2016 sämtliche Titel im Mittelgewicht zusammenzuführen, wird es wohl nicht dazu kommen. Ob Saunders und Alvarez tatsächlich glauben, sie könnten den Kasachen besiegen, ist natürlich nicht bekannt. Das mit einem solchen Kampf verbundene Risiko, als nächstes Opfer Golowkins auf den Brettern zu landen, dürfte jedenfalls aus ihrer Sicht so groß sein, daß sie ihm höchstwahrscheinlich aus dem Weg gehen. [2]

Vermutlich wird Saunders eine so hohe Börse fordern, daß Golowkins Lager schließlich abwinken muß. Alvarez wird von seiner bevorzugten Gewichtsgrenze nicht abrücken, um die Schuld am Scheitern der Verhandlungen der Gegenseite in die Schuhe zu schieben. Beide Weltmeister werden versichern, daß sie keine Angst vor dem Kasachen haben und auf jeden Fall später gegen ihn antreten werden. Sollte sich diese nüchterne Prognose wider Erwarten nicht bestätigen, um so besser!

Anmerkungen:

[1] http://espn.go.com/boxing/story/_/id/14473244/camps-gennady-golovkin-billy-joe-saunders-talks-unification-fight

[2] <http://www.boxingnews24.com/2015/12/golovkin-wants-saunders-in-april-and-canelo-in-september/#more-203711>

<http://www.schattenblick.de/infopool/sport/boxen/sbxm1878.html>

SCHACH-SPHINX

Tücken der Ehefrau

(SB) - Für vieles müssen Ehegattinnen erhalten, um die Versäumnisse ihrer Männer wieder glattzubügeln. Natürlich hatte sie es versäumt, den Herrn des Hauses auf die Einhaltung eines wichtigen Termins aufmerksam zu machen. Und niemand anderes als sie war schuld daran, daß der Zug verpaßt wurde oder der Milchmann auch im Urlaub kam. Die Liste ihrer Vergeßlichkeiten ließe sich unendlich ausdehnen. So soll abschließend auf ein

letztes Beispiel ihrer Unzulänglichkeit verwiesen werden. Bei der Schlußrunde eines Turniers in Berlin 1990 kam der jugoslawische Meister Abramovic viel zu spät zu seiner Partie gegen den Hamburger Matthias Wahls. Wenn die Partie als verloren für ihn gewertet worden wäre, hätte er den Turniersieg abschreiben können. Also eilte er zum Turnierleiter, beteuerte händeringend, daß ihn seine Frau versehentlich im Hotelzimmer eingeschlossen hatte, und fand in den Augen des Turnierleiters Verständnis. Offenbar kannte auch dieser die Tücken der Ehefrau und ließ daher die Partie nachspielen. Abramovic machte Remis und gewann das

Turnier. Zuletzt war allen klar, ohne die Frauen wäre die Welt doch - zuverlässiger! Meister Sokolsky dagegen wäre froh gewesen, wenn ihn seine Frau eingesperrt hätte. So mußte er freilich gegen Efim Geller eine fürchterliche Niederlage einstecken. Dabei hatte er mit seinem letzten Zug 1...Tg8xg5! ein schönes Qualitätsoffer gebracht. Aber die Spekulation auf 2.Df6xg5 Sc6-d4! 3.h6-h7 Ld7xb5! 4.h7-h8D+ Ke8-d7 5.Dh8-h3+ De3xh3 6.Th1xh3 Sd4xc2+ erfüllte sich im heutigen Rätsel der Sphinx nicht. Mit welcher Parade zerstreute Geller die schwarzen Hoffnungen, Wanderer?



Das Komm du lädt ein zu einer Autorenlesung am Donnerstag, den 04.02.2016, 20.00 bis 22.00 Uhr:



Valerie le Fiery und Frank Böhm
„Schwarze Rosen für Oliver“

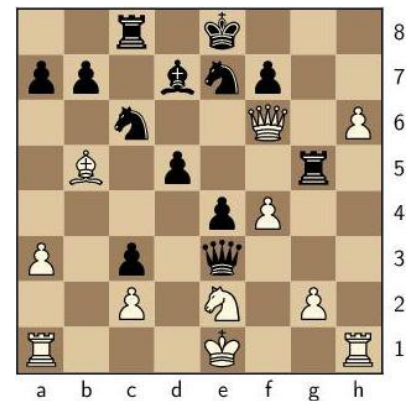
Der Auftrag, den Blumenhändler Pascal eines Morgens erhält, bereitet ihm bereits im Vorwege einiges Kopfzerbrechen. Doch so richtig fangen die Schwierigkeiten erst an, als er dem Empfänger gegenübersteht, denn es handelt sich um seinen absoluten Traummann. Was eigentlich wunderbar wäre, gäbe es da nicht Pascals eifersüchtigen Verlobten Tobias und das Problem, wie er dem Angeschwärmten seine Zuneigung am besten gestehen könnte ... Ein Roman für Schwule, Lesben, Heteros, Bi-, Trans- und Intersexuelle, die das Träumen noch nicht verlernt haben und sich gerne in eine moderne Liebesgeschichte hineinversetzen. Valerie le Fiery und Frank Böhm haben ein breites schriftstellerisches Spektrum. Sie schreiben Romane, Kurzgeschichten und Gedichte. „Schwarze Rosen für Oliver“ ist ihr erster gemeinsamer Roman.

Eintritt frei / Hutspende

Das Komm du in Harburg:
Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg
E-Mail: kommdu@gmx.de
Tel.: 040 / 57 22 89 52
Internet: www.komm-du.de
www.facebook.de/KommDu

VLS&F: Britta Barthel, Buxtehuder Str. 13, 21073 Hamburg

Begegnung und Diskussion,
Live-Musik, Kleinkunst- und
Tanzperformances, Ausstellungen,
Lesungen, Vorträge, Literatur-
und Zeitungsangebot, Spiele,
Kaffeespezialitäten, selbstgemachter
Kuchen, täglich wechselnder
Mittagstisch



Geller - Sokolsky
UdSSR 1951

Auflösung letztes Sphinx-Rätsel:

Anand ließ sich nicht in die Irre führen. Statt dessen wehrte er nach 1...Sc4xb2!? mit 2.f5xe6! 0-0-0 3.Kb1xb2 - nun war dieser Zug möglich, denn die Möglichkeit zu e6-e5 fiel ja weg - 3...Sc5-a4+ 4.Kb2-c1 b4-b3 5.Sd4xb3 Le7-a3+ 6.Kc1-b1 Sa4-c3+ 7.Kb1-a1 Da5-a4 8.De2-d3 - Hilfe naht - 8...La3-b4 9.Sb3-c1 Kc8-b8 10.Le3-d4 Td8-c8 11.Ld4-e5+ Kb8-a7 12.Dd3-e3+ Tc8-c5 13.Td1-d3 Da4xc2 14.Le5xc3 Lb4xc3+ 15.Td3xc3 Dc2xc3+ 16.De3xc3 Tc5xc3 17.e6xf7 Th8-f8 18.g5-g6 den schwarzen Angriff gänzlich ab. Ftacnik gab angesichts des horrenden Materialnachteils und der weißen Freibauern auf.

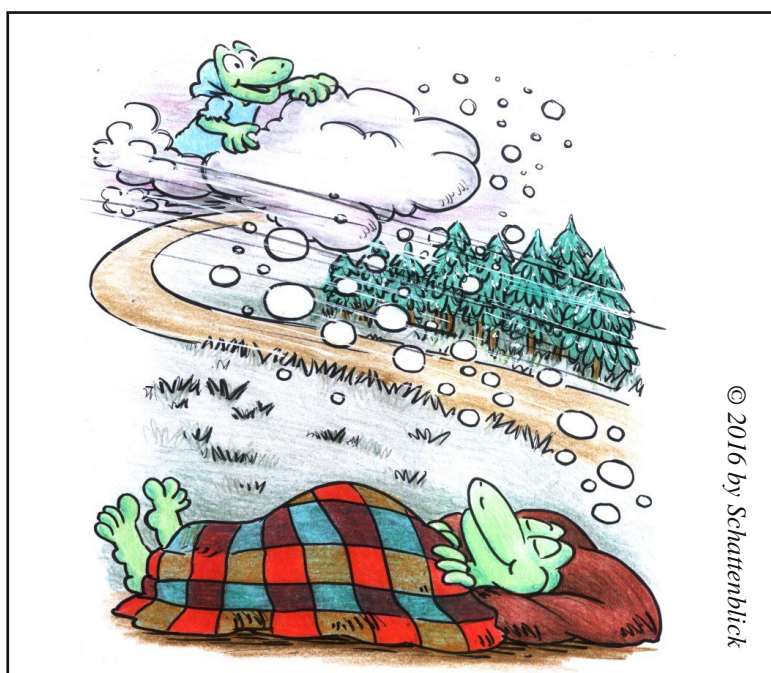
<http://www.schattenblick.de/infopool/schach/schach/sph05704.html>

SPORT - BOXEN	Überflieger vergrault die Konkurrenz	Seite 1
SCHACH-SPHINX	Tücken der Ehefrau	Seite 3
VERANSTALTUNGEN	Autorenlesung mit Valerie le Fiery und Frank Böhm, den 4. Februar 2016	Seite 3
DIENSTE - WETTER	Und morgen, den 4. Januar 2016	Seite 4

DIENSTE / WETTER / AUSSICHTEN

Und morgen, den 4. Januar 2016

+++ Vorhersage für den 04.01.2016 bis zum 05.01.2016 +++



Frau Holle ist heut' Wetterfee,
nicht nur, weil Jean-Luc von ihr träumt;
ein kalter Wind, ein Hauch von Schnee
und Frost, der Wald und Wege säumt.

IMPRESSUM

Elektronische Zeitung Schattenblick

Diensteanbieter: MA-Verlag Helmut Barthel, e.K.

Verantwortlicher Ansprechpartner: Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth

Elektronische Postadresse: ma-verlag@gmx.de

Telefonnummer: 04837/90 26 98

Registergericht: Amtsgericht Pinneberg / HRA 1221 ME

Journalistisch-redaktionelle Verantwortung (V.i.S.d.P.): Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth

ISSN 2190-6963

Urheberschutz und Nutzung: Der Urheber räumt Ihnen ganz konkret das Nutzungsrecht ein, sich eine private Kopie für persönliche Zwecke anzufertigen. Nicht berechtigt sind Sie dagegen, die Materialien zu verändern und / oder weiter zu geben oder gar selbst zu veröffentlichen. Nachdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, liegen die Urheberrechte für Bild und Text bei: Helmut Barthel

Haftung: Die Inhalte dieses Newsletters wurden sorgfältig geprüft und nach bestem Wissen erstellt. Bei der Wiedergabe und Verarbeitung der publizierten Informationen können jedoch Fehler nie mit hundertprozentiger Sicherheit ausgeschlossen werden.